

M. 3 436 839. — Ausgaben: Allgem. Verwalt.-Unk. 267 432, Steuern u. Abgaben 159 033, Kursverlust 24 438, Gewinn 2 985 936 (davon Div. 1 500 000, Abschreib. auf Haus 30 000, do. Mobil. 20 000, Tant. 357 093, Grat. 100 000, Pens.- u. Unterstütz.-F. 100 000, z. Organis. 50 000, Talonsteuer-Res. 10 000, Vortrag 818 842).

Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1896—98: 134.90, 145.50, 171 %; Ende 1899—1910: M. 1065, 1020, 948, 1000, 1220, 1249, 1485, 1735, 1650, 1728, 1864, 2360 pro Stück. — In Berlin Ende 1904 bis 1910: M. 1249, 1480, 1710, 1620, 1720, 1890, 2275. Zugel. Aug. 1904; erster Kurs 8./9. 1904: M. 1217 u. für die neuen Aktien von 1904 mit $\frac{1}{2}$ Div.-Recht für 1904 M. 1175 per Stück. Im Dez. 1908 wurden die Aktien auch in Mannheim eingeführt. Lieferbar an den drei Plätzen sämtl. 12 000 Stück.

Dividenden 1898—1910: 24, 26, 28, 28, 28, 30, 30, 33, 40, 40, 40, 46, 50 % (M. 125). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. P. Dumcke, Dir. B. Lindner.

Prokuristen: D. Lehr, H. Schumacher, C. Maier, Ph. Becker, Jan Vermeer.

Aufsichtsrat: (7—10) Vors. Joh. Jac. Mouson, Stellv. C. A. Ronnefeldt, Carl Becker, Dir. Alfr. Hahn, Aug. Rother, Bank-Dir. a. D. O. Ulrich, Fr. Engler, Ad. Hoff, Frankfurt a. M.; Geh. Komm.-Rat Victor Lenel, Bank-Dir. Dr. Rich. Ladenburg, Mannheim.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bank, Deutsche Vereinsbank; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Barmen: Barmer Bankverein; Mannheim: H. L. Hohenemser & Söhne, Süddeutsche Disconto-Ges.

Frankona Rück- u. Mitversicherungs-Akt.-Ges.

in Frankfurt a. M.

Gegründet: 22./4. u. 17./5. 1886; eingetr. 1./6. 1886. Statutänd. 28./5. 1902, 27./11. 1906. 24./4. 1907, 10./4. 1909, 26./3. u. 19./4. 1910. Firma bis 30./6. 1907 Badische Rück- u. Mitversich.-Ges. mit Sitz in Mannheim; Sitz im Sept. 1907 nach Frankf. a. M. verlegt. Seit 1907 besteht eine Interessen-Gemeinschaft mit der Frankf. Transport-, Unfall- u. Glas-Versich.-Akt.-Ges. in Frankf. a. M. (s. auch bei Kapital). Per 1./7. 1909 wurde im Verein mit der letzteren Ges. eine Interessengemeinschaft mit der Rückversich.-Ges. Europa in Berlin u. Preuss. Rückversich.-Akt.-Ges. in Berlin vereinbart. Auf Grund dieses Vertrages übernahm Frankona 300 Europa-Aktien zum Kurse von M. 375, während andererseits Europa 275 Aktien der Frankona übernommen hat.

Zweck: Betrieb des Rückversich.-Geschäftes in allen seinen Zweigen; sowie Gewährung direkter Versich. Ausgeschlossen von der direkten Versich. sind diejenigen Zweige des Versich.-Geschäfts, für welche gesetzl. staatl. Genehm. notwendig ist.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 St.-Aktien à M. 1000 auf Namen lautend, eingezahlt mit 25 % = M. 250, zus. also M. 2 000 000. Urspr. A.-K. M. 2 000 000, reduziert lt. G.-V. v. 26./6. 1894 auf M. 1 600 000. Die G.-V. v. 29./6. 1901 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 (also auf M. 2 000 000), durch Ausgabe von 400, zu M. 100 Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungspflicht berechtigten Prior.-Aktien à M. 1000 mit 25 % Einzahl., angeboten den Besitzern der St.-Aktien zu pari. Die Zeichner hatten sich behufs Deckung der Unterbilanz per 31./12. 1900 von M. 298 942 zu einer Zuzahl. von M. 750 pro Aktie zu verpflichten. Die a.o. G.-V. v. 27./11. 1906 beschloss Umwandlung dieser 400 Prior.-Aktien in St.-Aktien durch Abstempelung gegen Gewährung je eines Genussscheines, der am Reingewinn mit einem Gewinnanteil von M. 100 beteiligt u. auslosbar war mit M. 800 plus 6 % Zs. vom 1./1. des Auslos.-Jahres ab bis zum Zahltag. Aus dem Gewinn von 1906 bezw. 1907 wurden 40 bezw. 260 Genussscheine u. 1909 die letzten 100 Stück ausgelost. Gleichzeitig beschloss die G.-V. v. 27./11. 1906 Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (auf M. 4 000 000) in 2000 Nam.-Atien mit 25 % Einzahl. u. 75 % in Einzahl.-Verpflicht. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von einem Konsort. zu M. 300 pro Stück, angeboten den alten Aktionären 1:1 vom 3.—17./12. 1907 zu M. 350. Weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 St.-Aktien à M. 1000 mit 25 % Einzahl., div.-ber. ab 1./7. 1907, beschloss die G.-V. v. 24./4. 1907, übernommen von der Frankf. Transport-, Unfall- u. Glas-Versich.-A.-G. zu M. 425 pro Stück. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./4. 1910 um M. 3 000 000 (auf M. 8 000 000) in 3000 Aktien à M. 1000 mit 25 % Einzahl., div.-ber. ab 1./7. 1910, übernommen von einem Konsort. (Südd. Disconto etc.), angeboten den alten Aktionären vom 17.—31./5. 1910 zu M. 1075, hiervon entfallen M. 250 auf 25 % Aktien-Einzahl. u. M. 825 auf das Agio. Erhöhung des A.-K. ist vor erfolgter Vollzahlung zulässig. Übertragung der Aktien (Gebühr M. 3 pro Stück) kann nur mit Genehm. des A.-R. erfolgen, der dieselbe ohne Grundangabe verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen drei Monaten einen neuen Besitzer zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 10 % z. Kapital-R.-F., bis 15 % z. Spez.-R.-F., jedoch erst von dem Zeitpunkte, an welchem die Kapitalreserve die Maximalhöhe erreicht hat, und nur solange, bis die Specialreserve 15 % des emittierten A.-K. beträgt, sodann den Aktien eine Div. von 4 % des eingezahlten A.-K., von dem Mehrbetrage 12 % Tant. an A.-R. (mind. M. 7000), vom Rest weitere Div. an Aktien bezw. nach Verfüg. der G.-V. zu Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Haftung der Aktionäre 6 000 000, Kassa 2510, Hypoth. 5 142 280, Wertpapiere 1 459 960, Guth. bei Banken 2 561 519, do. Versich.-Ges. 1 962 285, Zs. 8748, Prämien-Res. 436 024, Prämienüberträge 546 590, gestund. Prämien 26 713, Guth. bei